

Bündnis 90/DIEGRÜNEN

Fraktionsgeschäftsstelle
Bernbachstr. 11
35457 Lollar

18.09.2017

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Horst Klinkel
c/o Holzmühler Weg 76
35457 Lollar

STADT LOLLAR		
Eing. - 8. OKT. 2017		
I	II	Anl.
10	20	50

9.10. Ki.

js
20/10

Betrifft: Antrag für die STVV am 09.11.17

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kinkel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Antrag:

**Der Magistrat wird beauftragt folgende Maßnahme durch die Verwaltung umsetzen zu lassen:
An den Ortseingängen der Stadt Lollar werden Schilder mit dem folgenden Text aufgestellt:**

Lollar Ort der Vielfalt Wir engagieren uns für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Gestaltung der Schilder siehe Anlage.

Begründung:

- In den vergangenen Jahren haben in unserer Gesellschaft fremdenfeindliche und „rechte“ Bestrebungen zugenommen. Populismus jeder Couleur machen solche Ansichten wieder salonfähig. Dieser Populismus macht auch vor manchen Migrantenkreisen nicht halt, so dass auch dort Intoleranz Raum findet.
- Gleichzeitig gibt es unter den Menschen mit Migrationshintergrund wegen fehlendem Akzeptiertsein und dem Gefühl nicht dazu zu gehören zunehmende Identifikationsprobleme mit dem Land in dem sie leben.
- Diesen Tendenzen gilt es entgegenzutreten. Die Gemeinden des Lumdatals initiierten daher u.a. die „Partnerschaft für Demokratie“, um ihre Bürger/innen politisch mündiger und aktiver zu machen.
- Lollar hat bereits 2013 in seinem Leitbild folgendes festgehalten:

Die Vielfalt der Religionen und Kulturen in Lollar ist Chance und Herausforderung zugleich. Das Miteinander und der Austausch werden unterstützt. Lollar und das Lumdataal bleiben tolerant, weltoffen und sind offen für Neues.

-Gleichzeitig würde mit einem solchen Signal das vielfältig vorhandene bürgerschaftliche Engagement der Lollarer im Umgang mit Geflüchteten und anderen Menschen mit Migrationshintergrund gewürdigt.

Durch die Ortseingangsschilder „Ort der Vielfalt“ kann ein in den Kosten überschaubares aber dennoch deutliches, unübersehbares Zeichen gesetzt werden: hier leben gleichberechtigt Menschen aller Couleur zusammen und sind willkommen. Ausgrenzung findet in unserer Kommune nicht statt.

-Andere Kommunen in unserem Umfeld wie z.B. Lohra, Marburg, Lauterbach sind diesen Weg schon viel früher im Rahmen der „Initiative Demokratie leben“ gegangen und für unsere wirklich multikulturelle Stadt Lollar ist es u. E. Zeit, ein Zeichen der Offenheit an seine Mitbürger/innen und Gäste bzw. Besucher/innen zu senden.

Hierbei wäre es aus Sicht der Grünen ausreichend, wenn die Ortseingänge mit dem höchsten Verkehrsaufkommen eine solche Beschilderung erhalten würden (in der Kernstadt von GI und von MR kommend, ebenso an der CBES von Staufenberg kommend, in Odenhausen von Fronhausen kommend und in Ruttershausen von Wißmar kommend).

Ein Copyright ist dabei nicht zu beachten wie eine Nachfrage bei der Initiative Demokratie leben ergab:

„Sehr geehrter Herr Haußmann,

gerne kann die Kommune sich "Ort der Vielfalt" nennen.

Der Name ist nicht geschützt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Charlene Penndorf

Programmkommunikation und -service

Referat 304

Demokratie leben!

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA)



Heidi Alt

Fraktionsvorsitzende

Anlage:

- Muster des Schildes (hierbei wären die Logos des Bundesprogrammes in den Ecken wegzudenken)
- Ungefähre Kosten der Schilder
- Liste der Orte der Vielfalt